

SPORT

UNIHOCCY

Die Red Devils March-Höfe haben den Ligaerhalt geschafft.

SEITE 18



EISHOCKEY

SCRJ Lakers stehen im Emmental unter erheblichem Druck.

SEITE 21

MR Brunnen wurde Turniersieger

Wie gewohnt vom Gastgeberverein gut organisiert, wurde das 19. Fürstentli-Turnier von der Gastmannschaft aus Brunnen verlustpunktlos mit sieben Siegen aus ebenso vielen Partien gewonnen.

Faustball. – Einzig im Spiel gegen die weit angereiste Mannschaft aus Brigerbad VS wurde Brunnen ernsthaft gefordert, gewann aber dieses Spiel letztlich mit zwei Bällen Differenz.

Die Gastgebermannschaft und Titelverteidiger Reichenburg fand nie richtig ins Spiel. So musste bereits im ersten Spiel gegen die Mannschaft aus Benken bis zum Schluss hart um den Sieg gekämpft werden. Im vierten Spiel gegen die Mannschaft aus Lachen setzte es nach verschlafenen Start die erste Niederlage ab. Trotzdem konnte sich die einheimische Mannschaft im Spiel gegen das spielstarke Brigerbad nochmals steigern und gewann in allerletzter Sekunde mit einem Ball Differenz. Somit hätte in der letzten Begegnung gegen Brunnen ein Sieg zum Turniererfolg gereicht; jedoch konnte Reichenburg auch in diesem Spiel nie zur gewohnten Form auflaufen und verlor letztlich klar mit zehn Bällen Differenz. Damit reihte sich mit der MR Brunnen ein neuer Verein in die Siegerliste dieses bereits zur Tradition gewordenen Turniers ein.

Auch das zum Schluss vom Gastgeber offerierte Spaghetti-Essen durfte traditionsgemäss nicht fehlen. So fand auch dieses Turnier wieder einen gemütlichen Abschluss, und man freut sich bereits heute auf die 20. Austragung. (bz)

Rangliste

1. MR Brunnen 14 Pt., 2. MTV Lachen 10 Pt., 3. FBR Reichenburg 10 Pt., 4. FBV Brigerbad 8 Pt., 5. MR Benken 6 Pt., 6. MR Tuggen 4 Pt., 7. MTV Schmerikon 4 Pt., 8. MR Buttikon-Schübelbach 0 Pt.

Beliebtes Indiaka-Turnier

Indiaka. – Am Freitag, 9. April (ab 19 Uhr) organisiert der Jugend-Turnverein Lachen das beliebte Indiaka-Turnier in der Seefeldturnhalle in Lachen. Eingeladen dazu sind Vereine-, Familien- und Firmenmannschaften oder einfach Gruppen, die Freude an einem gemütlichen Wettstreit haben.

Es wird in zwei Kategorien gespielt: A Herren und B Mixed (es müssen mindestens zwei Damen auf dem Spielfeld präsent sein). In Gruppen von vier Spielern wird um einen Wanderpreis gekämpft. Zur Stärkung steht eine Festwirtschaft bereit.

Die Anmeldung muss bis zum 2. April unter gleichzeitiger Einzahlung des Turnierbeitrags an Astrid Hauser (E-Mail: astrid.hauser@horizon21.com) erfolgen.

Märchler-Derby am 24./25. April Weiter führt der Jugendturnverein Lachen mit der Unterstützung der gesamten Turnfamilie das diesjährige Märchler-Derby durch. Die Anmeldungen dazu sind bereits erfolgt; es werden über 1000 Kinder erwartet. Dieser Grossanlass findet am 24./25. April statt. (jtv)

Vierter Streich von Martin Grab

Der Hallenschwinget in Sarnen wurde von den Schwyzern diesmal klar dominiert. Im Schlussgang bezwang Martin Grab seinen Kantonsrivalen Ady Tschümperlin nach vier Minuten mit Kniekehlegriff.

Von Simon Gerber

Schwingen. – Mit 166 Schwingern, darunter acht eidgenössischen Kranzschwingern, war der Hallenschwinget in Sarnen sowohl quantitativ wie auch qualitativ sehr gut besetzt. Dabei dominierten die Schwyzer während des ganzen Sonntags. Die überragende Figur vor 1000 Zuschauern war Martin Grab. Der 30-jährige Rothenthurmer nahm das Heft von Beginn weg fest in seine Hände und feierte am Schluss mit sechs Siegen einen überlegenen Triumph.

Nach den vier Erfolgen gegen Michael Bless, Marcel Mathis, Andreas Gasser 2 und Erich Fankhauser traf er im vierten Durchgang auf den Schwyzer Eidgenossen Andreas Ulrich. Diese Hürde meisterte der Sennenschwinger mit einem perfekten Kniekehlegriff. Im Schlussgang stand ihm mit Ady Tschümperlin ein weiterer Schwyzer gegenüber. Bereits nach kurzer Zeit lag sein Gegner auf dem Rücken, doch die Kampfrichter sahen kein Resultat. In der vierten Minuten hiess das Rezept erneut Kniekehlegriff, und dieser führte auch zum Ziel.

«Gut fürs Selbstvertrauen»

Mit diesem Leistungsausweis gewann Martin Grab in Sarnen nach 2000, 2001 und 2003 bereits zum vierten Mal. «Dieser Erfolg ist für das Selbstvertrauen sehr gut. Auch die Form stimmt zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Aber ich muss für die Kranz-feste noch stark zulegen. Die zwei schwierigsten Gegner waren Andreas



Martin Grab gewann den Sarnen Hallenschwinget zum vierten Mal.

Bild Archiv

Ulrich und Ady Tschümperlin, weil ich diese vom Kantonaltraining sehr gut kenne und sie mich auch», sagte der Abteilungsleiter einer Spenglerei.

Einen starken Auftritt hatte mit Ady Tschümperlin ein weiterer Schwyzer. Bis zum Schlussgang legte er gegen Richi Imholz, Toni Omlin, Ivan Rohrer, Martin Koch und Melk Britschgi fünf souveräne Siege vor. Mit einem Vorsprung von 1,25 Punkten hätte ihm im Schlussgang bereits ein Unentschieden für den ersten Sieg in Sarnen genügt. Ein starker Saisonauftakt gelangen auch dem Zuger Franz Föhn und dem Gersauer Andreas Ulrich, die punktgleich im dritten Rang klas-

siert sind. Franz Föhn blieb ohne Niederlage und bezwang im Ausstich Bruno Linggi und Sepp Odermatt. Nach seiner Verletzungspause realisierte Andreas Ulrich ebenfalls vier Siege gegen Marcel Kuster, Bruno Barmettler, Markus Schläpfer und zum Abschluss gegen Erich Fankhauser. Einzig gegen den späteren Sieger Martin Grab blieb der Forstwart geschlagen und teilte die Punkte noch gegen Thomas Achermann. Mit vier Siegen wusste sich auch Remo Holdener positiv in Szene zu setzen. Einzig gegen Franz Föhn und zuletzt gegen Andi Imhof musste er ein Unentschieden hinnehmen.

Lange Zeit gut im Rennen lag Bruno Linggi. Im fünften Gang musste der Oberarther gegen Franz Föhn kapitulieren, holte aber zuletzt gegen Armin Reichmuth noch die Maximalnote. Mit Florian Ulrich (Steinerberg), Florian Hasler (Schübelbach), Erwin Betschart (Muotathal) und Reto Künin (Schindellegi) holten weitere vier Schwyzer die Auszeichnung.

37. Grosser Hallenschwinget vom 14. März
1 000 Besucher
Schwinger angetreten: 166, davon 8 Eidgenossen
Schlussgang: Martin Grab gewinnt nach vier Minuten gegen Ady Tschümperlin.

Rangliste

1 *	Grab Martin, S Rothenthurm	58.75	+++++
2 *	Tschümperlin Ady, S Schwyz	57.75 +	++++
3a	Föhn Franz, S Rothenthurm	57.50 +	++++
3b	Ulrich Andreas, S Gersau	57.50	+++0+
4a	Holdener Remo, S Steinen	57.25	++++
4b	Mathis Marcel, S Büren	57.25 +	0+++
5a	Kempff Elias, S Altdorf	57.00	++++
5b	Bless Michael, S Gais	57.00	0++++
5c	Britschgi Melk, S Stalden	57.00	+++0+
5d	Gasser Stefan, S Alpnach	57.00	++0++
6a	Linggi Bruno, S Oberarth	56.75	+++0+
6b	Omlin Toni, S Floeli-Ranft	56.75	+0+++
6c	Imholz Richi, S Unterschächen	56.75 0	+++0+
7a	Schläpfer Markus, S Wolfhalden	56.50	++0++
7b	Ulrich Florian, S Steinerberg	56.50	+++0+
7c	Arnold Stefan, S Attinghausen	56.50	0+0++
7d	Spichtig Markus, S Sachseln	56.50	0+0++
7e	Hasler Florian, S Schübelbach	56.50	--0++
7f	Fankhauser Erich, S Hasle	56.50	++0+0
8a	Achermann Thomas, Wolfensch.	56.25	++++
8b	Betschart Rainer, S Walchwil	56.25	++++
8c	Dober Adrian, S Rain	56.25	++++
8d	Imhof Andi, T Böglingen	56.25	++++
8e	Barmettler Bruno, Oberrickenb.	56.25	+0+++
8f	Betschart Erwin, T Muotathal	56.25	+++0+
8g	Künin Reto, T Schindellegi	56.25	++0+
8h	Zurfluh Markus, S Altdorf	56.25	0++++
9a	Hurschler Thomas, S Grafenort	56.00	++++
9b	Betschart Remo, S Walchwil	56.00	++0++
9c	Halter Markus, S Stalden	56.00	++0++
9d	Amgarten Roman, S Lungern	56.00	-0+0+
9e	Langensand Stefan, S Alpnach	56.00	++0+0

ohne Auszeichnung

10a	Gisler Simon, S Schattdorf	55.75	+0+++
10b	Hosli Fritz, T Edlibach	55.75	+0+++
10c	Zurfluh Markus, S Siskon	55.75	+00++
10d	Fankhauser Reto, S Hasle	55.75	+00++
10e	Heinzer Stefan, S Muotathal	55.75	++-00+
10f	Odermatt Sepp, S Oberdorf	55.75	++0+0
10g	Gisler Bruno, S Böglingen	55.75	+0+00+
10h	Kaslin Benno, S Beckenried	55.75	++0++

«Wir hoffen auf schönes Wetter»

Die Ski-Schweizermeisterschaften auf dem Stoos und im Hoch-Ybrig stehen organisatorisch im Endspurt. Nicht nur die Wettkämpfe, sondern auch das Rahmenprogramm verspricht einiges an Spektakel und Attraktivität.

Ski alpin. – «Es ist uns eine Ehre, dass wir die Meisterschaften bei sensationellen Pistenverhältnissen durchführen dürfen. Nicht nur die Wettkämpfe, sondern auch die Rangverkündigungen, Startnummernauslosungen und Abendveranstaltungen versprechen viel Spektakel. Nach den gewaltigen Saisonleistungen freuen wir uns, die besten Schweizer und viele internationale Topfahrer in unserer Umgebung begrüssen zu dürfen», sagt ein erfreuter Gesamt-OKP Peter Föhn.

Alles, was im Skisport Rang und Namen hat, wird zwischen dem 16. und 22. März auf dem Stoos und dem Hoch-Ybrig anzutreffen sein. Gemeldet sind für die Speedrennen auf dem Schwyzer Hausberg 80 Männer und 60 Frauen. Und im Hoch-Ybrig starten 120 Herren und 80 Damen zu den technischen Disziplinen.

Sehr guter Zustand

Der OKP der Stoos-Rennen, Ueli Pfyl, freut sich ebenfalls: «Die Helfer



Freuen sich auf den Anlass: (v.l.) Ueli Pfyl (OKP Stoos), Peter Föhn (Gesamt-OKP) und Markus Gantenbein (OKP Hoch-Ybrig) sehen den Alpin-Schweizermeisterschaften positiv entgegen.

Bild Thomas Buchelli

unternahmen alles, damit die Piste am Klingstock perfekt sein wird. Und auch die Abendunterhaltungen vom Donnerstag für die Familien und vom Freitag werden viel Interessantes bieten. Wir verfügen auf der Franz-Heinzer-Rennpiste nach den Präparationen sehr gute Verhältnisse. Und ich hoffe, dass die SM nach den grossartigen Weltcup- und Olympiaerfolgen den Stellenwert erhält, welche sie verdient», so der Muotathaler. Rund 200 Helfer stehen auf dem Stoos im Einsatz. «Es wird interessant, die Fahrerinnen und Fahrer während den

Trainings, den Rennen, den Siegerehrungen und Startnummernauslosungen hautnah erleben zu dürfen», fügt der Betriebsleiter der Sportbahnen Stoos, Martin Langenegger, an.

«Haben noch Zeit»

Auch das OK der technischen Disziplinen auf dem Hoch-Ybrig, unter der Führung von Markus Gantenbein, darf positiv vorausblicken: «Uns bleibt noch Zeit, da wir erst später an der Reihe sind. Aber wir freuen uns ebenfalls auf die kommenden Wettkämpfe und sind bereit.» Und

Rennleiter Ruedi Holdener ergänzt: «Nach dem zweiten Mal Wässern ist die Slalomspiste bereit, und für das Publikum bieten sich am Stern attraktive und zuschauerfreundliche Positionen. Wenn das Wetter mitspielt, steht tollen Rennen nichts mehr im Weg.»

Beide OKs hoffen zudem, dass an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften die Schwyzer Fahrerinnen, Fahrer und der heimische Nachwuchs ein gewichtiges Wort mitreden können. Weitere Informationen sind unter www.sm2010alpin.ch abrufbar. (pd)